



- [🎵🎵 lauter Gesang ertönt] -

CIRCUS INCLUSIONi

BESCHWERDECHOR-HEIDELBERG.DE 2024

Stell dir vor, ein Circus zeigt dir die unglaubliche Schönheit einer Welt, in der alle Menschen ihren Platz finden. Ein MeisterGesamtKunstCircus.

Tauche ein in die Welt der Magie – Komik – Musik – Poesie. Lass dich includieren in den Circus Inclusioni – und eine neue Welt nimmt dich auf.

CIRCUS INCLUSIONI – EIN CIRCUS ZUM VERLIEBEN

Das Leben mit Behinderung bietet skurrile und absurde Momente die einfach saukomisch sind. Dieses Potential wird hier mit anarchistischer Freude am Schopf gepackt. „Wenn man drüber lachen dürfte“ – Da lachen wir drüber. Wir geben euch die Lizenz zum Lachen. Lacht über uns, lacht mit uns! Im September 2014 aus einem Workshop entstanden, präsentiert der „Heidelberger Beschwerdechor“ unter der Leitung von Bernhard Bentgens dieses Jahr wieder sein abendfüllendes Programm „Circus Inclusioni“.

Ein MeisterGesamtKunstCircus aus Melodien von Steppenwolf bis zu den Prinzen, von Bentgens bis Sting und mit eigenen Texten, gewürzt mit Witz und Humor. Neben den Gesangsnummern bietet „Circus Inclusioni“ alles, was ein Zirkus zu bieten hat: Artistik, Spannung, Überraschung und Verzauberung.



CHRISTOF FREITAG
Zusammen singen
macht einfach Laune!



RUTH GRÜNER
Chor und Humor –
eine unwiderstehliche
Mischung!

Programm

ERÖFFNUNG Die Circus Band spielt

CHOR »Dumm so dumm« Seite 4

CHOR »Schutzschild« Seite 5

Pyramide

CHOR »Hilf den Alten« Seite 6

Andreas singt ...

Zauberei

CHOR »Born to be wild«

Löwen

Das Pausenspiel

Zauberei

Andreas singt ...

CHOR »Ein Klo, ein Klo« Seite 12

CHOR »Kommt ein Vogel geflogen« Seite 7

Pause mit Pausenspiel

CHOR »Meckern« Seite 9

Clowntanz

Andreas singt ...

CHOR »Es ist alles viel zu hoch« Seite 10

Zauberei

CHOR »Vorsicht Stufe« Seite 7

CHOR »Rampensau« Seite 11

Zauberei

CHOR »Blindenstockklingel« Seite 8

CHOR »Der ganz normale Wahn« Seite 13

CHOR »Rolli Sally« Seite 13

Andreas singt ...

Großes Finale

CHOR »Adé« Seite 13



Dumm so dumm so dumm

Dumm, so dumm, so dumm, so dumm steh'n wir nicht rum.
so dumm, so dumm, so dumm steh'n wir nicht rum.
Wir stellen uns hier vor.
Ja wir sind der Beschwerdechor.

Jedes Problem, von dem wir Wind bekommen,
wird ganz bestimmt ins Programm aufgenommen.
Wenn es etwas gibt, was uns so nicht gefällt,
weiß es bald die Welt, Welt, Welt.

Was uns nicht passt, das wollen wir besingen.
Helft alle mit, die Lösung zu erringen.
Zusammen sind wir dann ja der Beschwerdechor.
Wir nehmen alles mit Humor.

Refrain:

Dumm, so dumm, so dumm, so dumm steh'n wir nicht rum ...
Jedes Problem, von dem wir Wind bekommen ...
Was uns nicht passt, das wollen wir besingen ...

TEXT: BESCHWERDECHOR
MELODIE: ULI FÜHRE (HELLO DJANGO)

JOCHEN WIER
Inklusion ist Nährboden
einer funktionierenden
Gesellschaft!



RENATE SPARFELD
Gemeinsames Singen
macht mich glücklich und
das Gefühl der Gemeinschaft
tut mir gut!



**ANDREA
MARSCHALL-SCHNEIDER**
Die Mischung von „gesunden“ und
„behinderten“ Menschen macht mich
demütig und dankbar!



ANDREAS BRAUNEISEN
Im Chor fühle ich mich
total wohl, kann immer
wieder Lieder kreieren!



Ich hab' kein Schutzschild bekommen

Hoch steht die Sonne am Strand von Hiddensee.
Scheint in die Augen und alles tut so weh.
So hell, so stark, ich weiß es ganz genau.
Mein Leid entlädt sich oft laut ins Himmelblau.

So feste stampft mein nackter Fuß den Sand.
Und schlag ich von meiner Schulter deine Hand.
Die Sonne, die Menschen, das alles stört mich sehr.
Nicht laut zu schreien, das ist manchmal schwer.

Refrain:

Ich hab' kein Schutzschild bekommen für diese Welt.
Nur glaubt mir kein Mensch, wie viel ich wahrnehm.
Ich hab' kein Schutzschild bekommen, für diese Welt.
Alles bunt und stark und hell und ich soll mich benehm.
Ich hab' kein Schutzschild bekommen, für diese Welt.
Alles bunt und stark und hell und ich soll mich benehm.

SEBASTIAN ZWICKLER
Bernhard ist ein ganz fantastischer
Chorleiter, der uns mit Herz und
Humor zusammenbringt!



BIRGIT HANPFT
Bin von Anfang an in
diesem Chor, weil er inklusiv,
peppig und lustig ist!



Am liebsten bin ich einfach nur zu Haus.
Nur wenn es sein muss, gehe ich mal raus.
Ich liebe Gewohntes, denn ich hab ASS*.
Alles Neue macht mir schrecklich Stress.

Ich habe Durst und dort ist ein Café.
Etwas zu bestellen, das ist die Idee.
Limo, Wasser, Kaffee oder Tee.
Viel zu viel Auswahl, das schaff ich nicht, Ich geh.

Refrain:

Ich hab' kein Schutzschild bekommen für diese Welt.

*ASS = Autismus-Spektrum-Störung

TEXT: PETRA MEWALDT (BESCHWERDECHOR)
MELODIE: MICHAEL HEUBACH
(AUTOMOBIL, DU HAST DEN FARBFILM VERGESSEN)

WIEBKE KUHN
Singen tut der Seele gut!





Hilf den Alten

Hilf den Alten.
Denn sie war'n genau wie du,
wollten Sex and Drugs and Rock'n Roll.

Hilf den Alten.
Lass sie nicht zu oft allein.
Es bleibt sonst schwer, ein wacher Geist zu sein.


Nimm ihre Hand, wenn du kannst
und hab eine gute Zeit.
Spende Hoffnung, spende Trost,
denn ihnen läuft die Zeit davon.

Refrain:
Mach's dir nicht zu bequem.
Der Rest vom Leben hat schon angefangen.
Scheiß egal, wir haben keine Wahl.
Seltsam wie doch alles verblasst.

Du kannst es dreh'n wie du willst.
Das Leben geht in eine Richtung,
Dann stehst du da und dir wird klar.
Seltsam wie doch alles verblasst.



MANFRED HUBER
Inclusion ist mir wichtig
und im Chor kann ich das
kreativ raussingen!



JUTTA MARTIN
Singen mit BB
mit liebenswerten
Menschen bereitet
großes Vergnügen!

Hilf den Alten.
Bald gehörst auch du dazu.
Dann bist du froh, irgendwer hört dir zu.

Und wenn Du hinschaust ganz genau.
Kannst du es vielleicht versteh'n.
Ganz egal ob Mann und Frau,
du kannst deine Zukunft seh'n.

Refrain: Mach's dir nicht zu bequem ...

Färbe ruhig dein Haar.
Doch das ändert nichts daran,
dass niemand vor sich selbst
davonlaufen kann.

Refrain: Mach's dir nicht zu bequem ...

Hilf den Alten!

TEXT: CLAUDIA WEITZEL (BESCHWERDECHOR) + PULP
MELODIE: PULP (HELP THE AGED)

Vorsicht Stufe

Rums, schon lieg ich auf der Straße.
Knie kaputt und noch viel mehr.
Plumps, gleich fall ich auf die Nase.
Warum stolpre ich so sehr?

Refrain:

Vorsicht Stufe hab' ich nicht gesehen.
Wo ist dieses Zeichen angebracht?
Vorsicht Stufe hab' ich nicht gelesen.
So ein Schild wär' doch schnell angebracht.

Autsch, die Zehen angestoßen,
weil der Weg nicht eben ist.
Wenn die Augen schlechter werden,
spür ich jedes Hindernis.


Refrain: Vorsicht Stufe hab' ich nicht gesehen ...

Mist – die Achse ist gebrochen
und der Rollstuhl ist gekippt.
Hab die Stufe übersehen,
bin gefallen ungeschickt.

Refrain: Vorsicht Stufe hab' ich nicht gesehen ...

Vorsicht Stufe!

TEXT: RUTH GRÜNER (BESCHWERDECHOR)
MELODIE: RUTH GRÜNER (BESCHWERDECHOR)



ACHIM SCHIBEL
Ich bin im Beschwerdechor,
weil die Stimmung gut
ist und ich gerne singe!

Kommt ein Vogel geflogen


Kommt ein Vogel geflogen.
Setzt sich nieder auf mein' Fuß.
Hat ein' Zettel im Schnabel,
von der Mutter ein' Gruß.

Lieber Vogel, fliege weiter.
Bring ein' Gruß mit und ein' Kuss,
denn ich kann dich nicht begleiten,
weil ich hier bleiben muss.

Und warum ist das so?

Bin behindert und glücklich.
Bin behindert und froh.
Bin behindert und glücklich.
Ja das ist eben so.

TEXT: ADOLF BÄUERLE (1767–1835), TEXT STROPHE 3:
ANDREAS BRAUNEISEN (BESCHWERDECHOR)
MELODIE: WENZEL MÜLLER (1786–1859)



CAROLINE PEROTTO
Inclusion leben
statt Inklusion reden!



CLAIRE THOBE-ARZA
Ich bin im Inclusionschor, weil
man nicht jede Behinderung
mit den Augen sehen kann!!





CLAUDIA RICHTER
Von Beginn an ist mir der Chor
einfach ans Herz gewachsen!

Blindenstockklingel

Die Blindenklingel macht Rabatz.
Und wer sie hört, der macht mir Platz.
Selbst die Fahrradfahrer bleiben steh'n,
ich kann entspannt über die Straße geh'n
und ich stoße an keinen Menschen dran.
Echt Mannomann.

Das ist der Sound of Blindenstockklingel.

Die Blindenklingel ist genial.
Denn so hat jeder freie Wahl.
Wenn jemand sorglos gegen mich nun kracht
und er erst im Krankenhaus erwacht.
Dann wird ihm sicher eines klar,
dass da jemand war.

Und das war ich mit der Blindenstockklingel.

Und geht die Klingel mal entzwei.
Dann bin ich nicht mehr sorgenfrei.
Es fehlt jetzt der gewohnte Klingelrabatz
und deshalb macht auf einmal keiner mehr Platz.
Und es rempeln mich wieder viele an.
Echt Mannomann.

**Es fehlt der Sound of Blindenstockklingel.
Wo bleibt der Sound of Blindenstockklingel?
Da ist der Sound of Blindenstockklingel.**

**TEXT: JOCHEN KIENZLER UND RENATE SPARFELD
(BESCHWERDECHOR)
MELODIE: SIMON & GARFUNKEL (SOUND OF SILENCE)**



KARIN WIEGAND
Barrierefreiheit im eigenen Kopf:
der Chor macht mich glücklich!

Irgendwer hat immer was zu meckern

Ob du groß bist oder klein.
Ob du dick bist oder dünn.
Einen wird es immer geben.
Dem deine Nase nicht gefällt.
Wie du lebst und wie du rumläufst.
Irgendwer hat immer was zu meckern.

Refrain:
**Und du kannst dich noch so bemühen,
um so zu sein, wie es die andern gerne woll'n.
Einer kommt bestimmt der sagt,
hey hör mal, du gefällst mir nicht.
du passt nicht zu uns, du bist anders.**

Ob du schwarz bist oder blond.
Ob du pink trägst oder grün.
Einen wird es immer geben,
dem deine Meinung nicht gefällt,
woran du glaubst und wo du herkommst.
Irgendwer hat immer was zu meckern.



MICHAEL HUBER
Ich bin im Chor, weil ich
die Idee toll finde und die
Menschen sehr sympathisch sind!

Refrain:
Und du kannst dich noch so bemühen ...

Glaube an dich selbst.
Sei stolz drauf, wie du bist.
Es gibt unendlich viele Menschen
und genauso viele Sterne
und jeder leuchtet hell
und jeder funkelt unbeschreiblich anders.

**TEXT: FRITZ HAMBURG, BESCHWERDECHOR
MELODIE: STEPHANIE UND FRITZ HAMBURG
(IRGENDWER IST IMMER GEGEN DICH!)**

TINA WRAASE
Dankbar und stolz ein Teil
von diesem besonderen
Chor zu sein!



ELISABETH KRÖGER
Inclusion ist für mich eine
Herzenssache, von der ich
singen und sagen will!





Es ist alles viel zu hoch

Im Supermarkt kann ich sie seh'n.
So glänzend schön, in den Regalen steh'n.
Doch wie so vieles andere noch.
Stehn die Tomatendosen unerreichbar hoch.
Das find' ich voll gemein!
Die weit oben und ich so klein.
Was tu' ich jetzt in die Lasagne rein?

Refrain:

Es ist alles viel zu hoch. eo eo
Es ist alles zu weit oben. eo
Es ist alles zu weit weg. eo eo
Ganz nach hinten hingeschoben. eo
Es ist alles viel zu hoch,
zu weit oben, zu weit weg und hinten dran.
Entschuldigung, da komme ich nicht ran!
Entschuldigung, da komme ich nicht ran!

Ich steh' nervös beim Bahnhofsbäcker an.
Von Gleis 3 wird gleich mein ICE abfahr'n.
Doch an der hohen Ladentheke dann
kommen immer nur die Ander'n dran.
Zwar kenn' ich das Problem:
Von da oben könn' die mich nicht seh'n.
Aber wird das auch mein ICE verstehn?

MICHAELA SCHADECK
Der Chor war für mich
DIE Chance, endlich was
gemeinsam mit Bernhard
Bentgens zu machen!



CHRISTOPH NESTOR
Wir singen für 22.000 Behinderte
allein in Heidelberg und für alle
anderen auch!

Refrain: Es ist alles viel zu hoch ...

Ist es Wahrheit oder Traum?
Ein hochmoderner Toilettenraum.
Ich schau den Luxus-Seifenspender an,
dann den Turbo-Händetrockner nebendran
und frag mich: „Wie soll das denn geh'n?“
Zu weit weg und außerdem,
ist im Spiegel nur mein Haaransatz zu seh'n.

Refrain: Es ist alles viel zu hoch ...

Etwas tiefer, statt höher wär' doch gar nicht so schwer.
Warum es jedoch keiner ändert, ist mir viel zu hoch.

Refrain: Es ist alles viel zu hoch ...

TEXT: UTE WLODEK UND RUTH GRÜNER (BESCHWERDECHOR)
MELODIE: DIE PRINZEN (ES IST ALLES NUR GEKLAUT, MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG)



Rolli Sally

Rolli Sally, halte ein und zieh die Bremsen an.
Rolli Sally, now Baby, halte ein und zieh die Bremsen an.

Refrain:

**Denn gegen Stufen und Kopfsteinpflaster
kommst du mit Schwung und Speed nicht an.
Alles was wir wollen, ist ungehindert rollen. Roll, Sally, roll.
Heute Nacht stürmen wir die Stadt
und machen jede Stufe platt.**

Sally hat nen flotten Rolli.
Es ist ein ninteen sixty-five.
Metallic Rot, lackversiegelt
mit Spiderwheels und nem Mega-Drive.
Rolli Sally, now Baby
halte ein und zieh die Bremsen an.

Refrain: Denn gegen Stufen und Kopfsteinpflaster ...

Jede noch so kleine Stufe – jede Stufe platt.

TEXT: UTE WLODEK (BESCHWERDECHOR)
MELODIE: MACK RICE (MUSTANG SALLY)

Rampensau

Einen Einkaufsbummel machen, das wäre schön.
Doch als Rollifahrer kann ich nur die Schaufenster seh'n.
Die Stufen viel zu hoch, da komme ich nicht rein.
Drum lass ich halt den Einkaufsbummel sein. Nein!

Refrain:

**Rampensau – Rampensau, ja das möchte ich sein,
ich will für mein Leben gern, eine Rampensau sein.
Rampensau – Rampensau, ja ich weiß genau.
Ich wär' für mein Leben gern, eine Rampensau.**

In der Stadt bewegt sich was, und viele Läden machen mit.
Ha'm mobile Rollstuhlrampen, ja das ist ein erster Schritt.
Die Rampen sind mobil, das bin ich jetzt auch,
zumindest da, wo ich's am meisten brauch'. Ja!

Refrain: Rampensau – Rampensau, ja das möchte ich ...

Einen Einkaufsbummel machen, das ist jetzt schön.
Denn als Rollifahrer kann ich nun in viele Läden geh'n.
Die mit Rampen sind schlau. Da werd' ich ganz genau,
so wie du zur Rampensau.

TEXT: RUTH GRÜNER (BESCHWERDECHOR)
REFRAIN: DIETER RUBACH (BESCHWERDECHOR)
MELODIE: RUTH GRÜNER (BESCHWERDECHOR)

BERNHARD KÄHNY
In der Gemeinschaft
vom Beschwerdechor
fühle ich mich wohl!



SABINE POPP
Mit musikalischer Leichtigkeit
auf uns aufmerksam machen!





UTE WLODEK
Gute Stimmung –
„bunte“ Truppe –
Mia singt da auch ;-)!

Ein Klo, ein Klo

SOPRAN & ALT

Heut' ist Freitagabend, ich geh mit dir aus.
Ein, zwei, drei, vier Bierchen werden ganz schnell daraus.
Doch nach einer Weile, da komm ich in Not.
Kriege Panik, werde ganz rot.

Refrain:

Ein Klo, ein Klo, wo ist ein Klo?
Zeig mir schnell ein Rollstuhlklo, ich brauche es so.
Ein Klo, ein Klo, wo ist ein Klo?
Zeig es mir, ich brauche es so.

Ich mach' einen Ausflug und fahr' in die Stadt.
Mal ein bisschen shoppen, doch bald hab ich's satt.
Denn mich drückt mein Darm, mir wird schon ganz heiß.
Nicht schon wieder so ein – Mist.

Refrain: Ein Klo, ein Klo, wo ist ein Klo ...

Ein zauberhafter Abend mit meinem Rendezvous.
Wir sitzen in der Laube und sind schon längst beim Du.
Über uns die Sterne, mein Herz brennt lichterloh.
Ausgerechnet jetzt muss ich auf's Klo.

Refrain: Ein Klo, ein Klo, wo ist ein Klo ...

Die Schlange viel zu lange, Toiletten viel zu klein.
Der Herr mit dem Rollator passt leider nicht hinein.
Ob biegen, schubsen, schieben, hat alles keinen Sinn.
Da steht er nun und tropft vor sich hin.

Refrain: Ein Klo, ein Klo, wo ist ein Klo ...

TEXT: MICHAELA SCHADECK, RUTH GRÜNER, UTE WLODEK
(BESCHWERDECHOR)

MELODIE: TOM JONES UND MOUSSE T. (SEXBOMB)



HERMANN FEILING
Auch ohne Füße was auf
die Beine stellen ... !



Der ganz normale Wahn.

Die Sinne spiel'n verrückt.
Die Stimmung ist gedrückt.
Gedanken drängeln schon
tiefschwarz und voller Hohn.
So ist die Depression.

Extrem gut aufgelegt,
grenzenlos erregt,
voller Energie.
Es blüht die Fantasie.
So zeigt sich die Manie.

Refrain:

Der Gegensatz macht's klar: Ich ticke bipolar.
Schwindelerregend hoch fall' ich ins tiefste Loch.
Der Kopf droht wegzufiegen. Lass' mich nicht unterkriegen.
Medikamentenplan kickt mich aus der Bahn.
Der ganz normale Wahn.

Psychisch krank, teil' dich mit, bleib' nicht allein.
Depression darf nicht länger Stigma sein.
Will nicht verstecken, wie ich wirklich bin.
Akzeptanz ist für alle ein Gewinn,
denn auch der Wahnsinn lebt und hat n'en Sinn.

Refrain: Der Gegensatz macht's klar ...

TEXT: UTE WLODEK (BESCHWERDECHOR)
MELODIE: STING (EVERY BREATH YOU TAKE)



CLAUDIA WEITZEL
Inclusion ist ein gesellschafts-
politisches Großprojekt, das ich
schnellstmöglich herbei singen möchte!

HEIKE WEITHÄUSER
Singen im Chor macht den Kopf
für eine kleine Weile frei
und tut einfach gut!



Ade

Ade, ade, ade
Ade, ade, ade
Ade, ade, ade
Ade, ade, ade, ade

TEXT: BERNHARD BENTGENS
MELODIE: BERNHARD BENTGENS

Eine kleine Chorgeschichte

September 2014, Freiwillingentag der Metropolregion Rhein-Neckar. Der Beirat von Menschen mit Behinderung der Stadt Heidelberg lädt zu einem Workshop „Beschwerdechor“ ein und 30 unerschrockene Menschen folgen diesem Ruf. Es werden Melodien herausgesucht und Texte geschrieben. Das Ende vom Lied? Große Begeisterung, Euphorie gar! Der Wunsch nach mehr: Ein neuer Chor entstand. Er steht heute als gemeinnütziger Verein „auf eigenen Füßen“.

Beschwerdechöre gibt es in Europa seit 2005, in Deutschland seit etwa 2010. Unsere Lieder sind aber mehr als nur Beschwerden. Sie haben eine Botschaft: Inclusion. Wir laden das Publikum ein in eine neue Welt, in der alle Menschen ihren Platz finden.

Inclusion ist für uns gemeinsam verschieden sein. Inclusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazu gehört. Inclusion ist, wenn alle mitmachen dürfen. Egal wie du aussiehst, welche Sprache du sprichst oder ob du eine Behinderung hast. Wenn jeder Mensch überall dabei sein kann, am Arbeitsplatz, beim Wohnen oder in einem Chor: Das ist gelebte Inclusion.

Unsere Lieder nutzen Melodien von Steppenwolf bis zu den Prinzen, von Bernhard Bentgens bis Sting. Die Textkreationen der Chormitglieder sind gewürzt mit viel Humor. Sie sind oft tief sinnig. Natürlich enthalten sie auch Beschwerden. Lesen Sie die Liedtexte nach – hier im Programm.

Neue Lieder sind immer in Arbeit. Durch die professionellen Fähigkeiten unseres Chorleiters Bernhard Bentgens sind Qualität und Originalität gewährleistet. Nach über 20 Auftritten überkam ihn die Idee, ein abendfüllendes Programm zu entwickeln. Ab 2018 entstand in einem intensiven und kreativen Produktionsprozess der „Circus Inclusioni“. Premiere war am 2. Juni 2019. Im Frühjahr danach stoppte die Pandemie weitere Auftritte. Der Chor „überlebte“ diese Zeit am Bildschirm u. a. mit „Stummsingen“. Im Herbst 2022 war der Neustart und im Jahr darauf gab es wieder fünf Auftritte. 2024 am 16. März in Viernheim bei *chaiselongue* kehrte der „Circus Inclusioni“ zurück in die Manege.

Außer unseren Liedern bietet er, was ein Zirkus bieten kann: Artistik, Spannung, Überraschung und Verzauberung. „Lass dich inkludieren in den Circus Inclusioni – und eine neue Welt nimmt dich auf. Das Leben mit Behinderung bietet skurrile und absurde Momente, die einfach saukomisch sind. Wir lachen auch und gerade über Problematisches. Und wir geben dem Publikum die Lizenz zum Lachen. Lacht über uns, lacht mit uns!“



Der Heidelberger Beschwerdechor sieht in der Realisierung von „Circus Inclusioni“ sein eigenes Ergebnis gelebter Inclusion. Das ist es wohl, was dieser Produktion Kraft und Intensität verleiht. Als überzeugte Inclusionisten werden wir durch die Lande ziehen, um große Spuren von Inclusion zu hinterlassen.

Wir sind offen für neue Sängerinnen und Sänger: Interessierte sollten Spaß am Singen in der Gruppe haben. Wenn sie dann auch noch die Töne richtig treffen und halten können und über eine deutliche Aussprache verfügen – damit das Publikum die Texte auch verstehen kann –, steht einer Includierung bei uns nichts im Wege.

Anfragen für Auftritte sind stets willkommen.

DIETER RUBACH
Ich bin das Orchester!



Circus Inclusioni

Gesungen und gespielt vom Heidelberger Beschwerdechor unter der Leitung von Bernhard Bentgens

Premiere am 2. Juni 2019 in der Stadthalle Weinheim

ARRANGEMENTS: Bernhard Bentgens
BASS UND ARRANGEMENTS: Dieter Rubach
QUERFLÖTE: Sebastian Zwickler
GEIGE: Christoph Nestor
SCHLAGZEUG: Manfred Huber

FOTOS: Christoph Zimmermann
VIDEOS: Raphael Ebler

HEIDELBERGER BESCHWERDECHOR 2024: Achim Schibel, Andrea Marschall-Schneider, Andreas Brauneisen, Bernhard Bentgens, Bernhard Kähny, Birgit Haltrich, Birgit Hanpft, Caroline Perotto, Christof Freitag, Christoph Nestor, Claire Thobe-Arza, Claudia Richter, Claudia Weitzel, Dieter Rubach, Elisabeth Kröger, Ellen Puderwinski, Heike Weithäuser, Hermann Feiling, Jochen Wier, Jutta Martin, Karin Wiegand, Luka Kadovic, Manfred Huber, Michael Huber, Mia Bentgens, Michaela Schadeck, Renate Sparfeld, Ruth Grüner, Sabine Popp, Sebastian Zwickler, Tina Wraase, Ute Wlodek, Wiebke Kuhn

HEIDELBERGER BESCHWERDECHOR e.V.: beschwerdechor-heidelberg.de • kontakt@beschwerdechor-heidelberg.de
Für Spenden gegen Spendenbescheinigung bitte Kontonummer anfordern

BIRGIT HALTRICH

Der Beschwerdechor ist ein politischer Chor, der humorvoll auf gesellschaftliche Missstände hinweist!



PLAKAT: Giulia Bochning und Nicolas Grone
PROGRAMMHEFT: Christoph Nestor und Claudia Weitzel
GESTALTUNG PROGRAMMHEFT: Elisabeth Pangels komplus Design
FINANZEN: Tina Wraase
SEKRETARIAT: Renate Sparfeld

Wir danken unseren Unterstützern



MIA BENTGENS
Als Mutter des Chorleiters
habe ich die Aufsicht!



BERNHARD BENTGENS
Ich leite den Chor, weil meine
Mutter endlich mal machen
muss, was ich will!